

Az.: _____

BESCHLUSSVORLAGE NR.**9-2023**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	08.02.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	7	0	0
Stadtrat	22.02.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: 5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung)

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: In der 5. Änderungssatzung der Aufwandsentschädigungssatzung soll die monatliche Aufwandsentschädigung für den Stadtjugendfeuerwehrwart hinzugefügt werden.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 8, 30, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juni 2022 (GVBl. LSA S. 130)

Verordnung über die Entschädigung bei ehrenamtlicher Tätigkeit in den Kommunen (Kommunal-Entschädigungsverordnung - KomEVO) vom 29.05.2019 (GVBl. LSA S. 116) zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Mai 2020 (GVBl. LSA S. 239)

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
126100.54210000	1.080,00	1.080,00

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die 5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung).

ABSTIMMUNGSERGEBNISMitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder: _____ davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA): _____

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 9-2023

Die Funktion des Stadtjugendfeuerwehrwartes war bisher in der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz nicht besetzt, da die Ortsfeuerwehren dies nicht für erforderlich gehalten haben. Die Praxis hat jedoch gezeigt, dass die Interessen der Kinder- und Jugendfeuerwehr, und damit der Kinder- und Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr, nur unzureichend bei Belangen über die Stadtgrenzen hinaus durch die Ortsjugendfeuerwehrwarte wahrgenommen wurden.

Hinzu kommt, dass durch eine Änderung des Brandschutzgesetzes im § 17a die Besetzung der Funktion eines Stadtjugendfeuerwehrwartes zwischenzeitlich vorgeschrieben wird.

Zur Besetzung dieser Funktion wird im Amtsblatt des Monats Februar 2023 eine entsprechende Ausschreibung durchgeführt.

Die Kommunal-Entschädigungsverordnung schreibt für diese Funktion eine Aufwandsentschädigung bis 110,00 Euro monatlich vor.